

Beruflich unterwegs - von kleiner Windelboy aus Forum 26-7-11
Überarbeitet und geändert - Norbert Essip - 08/2020

Beruflich bedingt musste ich auf eine 10 tägige Geschäftsreise. Das Wochenende nach Hause fahren lohnte sich nicht, so saß ich also alleine in einem Hotel in einer fremden Stadt. Also überlegte ich mir, dass ich mich an dem Samstag mal wieder mit einem aktiven Mann zu einem spritzigen Date treffen könne. Und so schaute ich mich am Freitagabend auf den einschlägigen Webseiten um und fand dann auch einen dessen Vorlieben zu den meinigen passten und wir einigten uns schnell auf ein gemütliches Date ohne Zeitdruck am Samstag- Nachmittag. Nach ein paar Bier an der Hotelbar ging ich dann auch bald schlafen, voller Vorfreude auf das Treffen am nächsten Tag.

Weckruf um 10 Uhr, schnell etwas frisch gemacht und ab zum Frühstück. Dann bereitete ich mich auf das Treffen am Nachmittag vor, d.h. ich rasierte mich untenrum gründlich und spülte auch meinen Hintereingang gründlich durch. Da wir uns um 15 Uhr bei ihm treffen wollten, machte ich mich rechtzeitig auf den Weg zu ihm. Ich stand bei ihm vor der Tür und klingelte. Er öffnete und bat mich rein. Kaum war die Tür hinter uns geschlossen, umarmte er mich und küsste mich, seine Zungenspitze teilte meine Lippen und spielte zärtlich mit meiner Zungenspitze. Ich spürte auch wie seine Hand langsam aber zielstrebig in meinen Schritt wanderte und durch die Hose zärtlich über meinen harten Penis streichelte. Auch meine Hand wanderte in seinen Schritt und ich fühlte seine harte, recht mächtige Männlichkeit. Ich wurde richtig kribbelig und wusste in diesem Augenblick das ich mich ihm unbedingt hingeben und ihn tief in mir spüren möchte.

Nach diesem Begrüßungskuss nahm er meine Hand und führte mich erst mal in die Küche. Er hatte bereits vorher Kaffee aufgesetzt und schenkte uns erst mal einen ein. Wir setzen uns auf eine Art Küchenhocker, ähnlich wie so ein Barhocker und unterhielten uns ein wenig. Er saß mir dabei mit geöffneten Beinen gegenüber und ich konnte deutlich die Beule in seiner Jeans sehen. Immer wieder zog es meinen Blick zwischen seine Beine und meine Neugier auf das was mich hinter dem Reißverschluss erwartete, stieg immer mehr und mehr. Also stand ich dann auf und kniete mich zwischen seinen Beinen, schaute nochmal hoch in sein grinsendes Gesicht, senkte meinen Blick wieder auf die Beule in seiner Hose und fing an seine Hose zu öffnen. Erst den Knopf, dann den Reißverschluss. Durch die leicht durchsichtige Unterhose konnte ich seinen Schwanz schon leicht erkennen. Er half mir indem er sich kurz vom Hocker erhebt, so dass ich ihm die Hose und Unterhose ganz ausziehen konnte. Nun wippte sein steinharder beschnittener Penis vor meinem Gesicht, auf der Eichel waren bereits erste Tröpfchen erkennbar. Die schleckte ich mit der Zungenspitze ab und umschloß seine Männlichkeit mit meinen Lippen. Er quittierte dies mit einem leichten Stöhnen und krallte seine Hände in meine Haare.

Nachdem ich so seinen Penis ein paar Minuten bearbeitete, sagte er das er jetzt meinen Schwanz auch schmecken möchte. Stand auf und führte mich in sein Schlafzimmer. Dort landeten wir beide schnell komplett nackt auf seinem Bett, küssten und verwöhnten uns gegenseitig mit dem Mund. Ich weiß nicht wie lange es ging, aber es erschien mir unendlich. Dann drehte er mich auf den Rücken, winkelte meine Beine an und kurz darauf spürte ich seine Zunge an meinen Hintereingang. Ich hatte vorher schon so manchen Schwanz in mir gespürt, aber das mich jemand erst mit der Zunge so richtig scharf macht, war das erste Mal. Ich genoß sein Zungenspiel und spürte auch wie ich mich dabei immer mehr entspannte und in mir immer mehr und mehr das Verlangen aufkam, ihn endlich ganz tief in mir zu spüren. Auch er schien dies

mitzubekommen und Griff zum bereitliegenden Gummi und dem Gleitgel, zog sich das Gummi über und massierte mir den Hintereingang ganz zärtlich mit dem Gleitgel. Drang dabei mit dem Finger auch immer wieder ein. Dann war es soweit, ich spürte seine harte Spitze an meinem Hintereingang. Sie drang mit leichtem Druck mühelos in das geschmierte Loch ein, verweilte jeweils ein paar Sekunden und drang dann weiter ein, bis ich ihn endlich tief in mir spüren konnte. Wir sahen uns dabei an und konnten uns auch leidenschaftlich küssen, während er immer wieder in mich eindrang und sich so zum Höhepunkt pumpte. Ich genoss diesen Augenblick wie noch nie zuvor. Er füllte mich perfekt aus und seine Bewegungen ließen mich vor Lust erschauern. Als er seinen Höhepunkt erreichte, spürte ich seinen zuckenden Penis und wäre dabei selber fast gekommen. Er ließ seinen Penis in mir und wir küssten uns weiter leidenschaftlich. Ich spürte wie sein Penis nach und nach schlaffer wurde, bis er dann rausrutschte. Das Gummi zog er raus und legte sich erstmal erschöpft neben mir aufs Bett.

Nach kurzer Zeit fragte er mich, ob ich ihm einen Wunsch erfüllen würde. Auf Nachfrage, erzählte er mir dann, dass er mir gerne in eine Windel für Erwachsene anlegen würde. Ich überlegte kurz und fragte mich dabei wie es wohl sein würde, wie es sich anfühlt, und stimmte dann kurzerhand zu. Er sprang auf, verließ kurz das Schlafzimmer und kam mit einer dicken Molicare Nachtwindel, Penatencreme und Babypuder zu mir zurück. Er breitete die Windel aus und legte sie mir unter den Hintern. Ich war da doch etwas erstaunt wie groß die Windel ist, kannte ich ja bisher gar nicht. Während er mich gründlich eincremte, sagte er noch, dass es aber eine Zusatzregel gibt, ich dürfe die Windel selber nicht abnehmen. Die ganze Situation erregte mich sehr und so stimmte ich ohne lange nachzudenken zu. Er puderte mich noch ein und verschloß die Windel. Es roch jetzt im Schlafzimmer nach frisch gewickeltem Baby. Es fühlte sich weich an, hatte ich so gar nicht erwartet. Er legte sich wieder zu mir und wir schmusteten noch ein wenig, dabei wanderte seine Hand immer wieder über die Windel. Ich spürte wie er so meinen Schwanz massiert und höre das leichte Knistern der PVC Folie. Die Situation erregte mich so, dass ich in die Windel abspritzte. Er grinste nur und sagte, dass es ja gut sei das ich ne Windel umhabe, ansonsten wäre es ja nun auf sein Bett gespritzt. Wir lachten beide darüber. Er fragte mich ob ich wir mal etwas essen gehen sollten, in der Nähe gab es einen guten Italiener. Ich stimmte zu, sagte aber das ich doch erst mal noch schnell aufs WC gehen könnte, da ich Druck auf der Blase spürte. Er schaute mich ganz erstaunt an, und verwies auf die Windel, was ich denn wohl denken würde wofür sie da sei. Ich schluckte und erinnerte mich an diese Extraregel. Er führte weiter aus, dass ich es mir aussuchen könne, er könne mich vor dem essen gehen frisch wickeln oder eben danach. Da dachte ich mir dann, OK warum eigentlich nicht, in der Stadt bin ich eh fremd, und wenn schon sollte man es wenigstens mal ausprobieren. Also versuchte ich es laufen zu lassen, was mir aber nicht gelang. Er sagte das sei beim ersten Mal ganz normal.

So gingen wir dann erst mal etwas essen. Ich spürte wie der Druck immer weiter anstieg, konnte es unterwegs aber auch nicht einfach laufen lassen. Nach dem Essen gingen wir wieder zu ihm und auf dem Weg war der Druck fast unerträglich. Unterwegs trafen wir dann einen Bekannten von ihm, die beiden unterhielten sich kurz über belangloses bis sein Bekannter dann fragte wer ich denn sei. Er antwortete ihm, dass ich sein Date für heute sei, er mich gerade richtig durchgepfeffert und dann in eine Windel gepackt habe. Leicht erschrocken über diese Offenheit war ich doch ein wenig peinlich berührt. Der Bekannte sah mir dies wohl an und setzte noch einen drauf, indem er mir zwischen die Schenkel griff um die Windel zu ertasten. Fragte dabei ob ich denn noch trocken sei oder schon eingepisst habe. Durch den leichten Druck den er so ausübte konnte ich es nicht mehr halten und pisste mich ein. Der Bekannte von ihm spürte wohl wie sich die Windel erwärmte und sagte was ich denn für eine Sau sei, einfach einzupissen,

während er es direkt mitbekommt. Ich fand diese sich ausbreitende Wärme und Feuchtigkeit in der Windel natürlich erst mal sehr erleichternd, aber auch irgendwie erregend. Mein Date grinste nur, während sein Bekannter immer noch die Windel massierte und dabei unweigerlich spürte wie mein Penis hart wurde. Der Bekannte meinte dann noch, dass er mich auch mal gerne im Bett haben würde, so verdorben wie ich sei. Nachdem ich ihm sagte das ich nur das Wochenende da sei, bedauerte er dies und bald trennten sich die Wege wieder. In der Wohnung wieder angekommen führte mein Date mich direkt ins Schlafzimmer, um mich frisch zu wickeln. Ich genoß dieses neue Gefühl und ließ es geschehen. Den Rest des Tages verbrachte ich dann gewickelt bei ihm. Nur wenn er sich wieder mit meinen Hintern vergnügen wollte, oder ich neu gewickelt werden musste befreite er mich aus der Windel. Auch spürte ich fast die ganze Zeit seine Hand an der Windel. Ich lief bei ihm nur mit Windel und T-Shirt rum, und fand seine Aufmerksamkeit für die Windel und meinen Unterkörper einfach nur geil. Ich übernachtete dann auch in Windel bei ihm, wir schliefen eng aneinander gekuschelt ein.